

**Neue Urkundenregesten
aus dem Schlossarchiv Gandegg, Überetsch**

Von 1400—1460

Von

Karl Schadelbauer

Im ersten Bande der von E. v. Ottenthal und O. Redlich herausgegebenen „Archiv-Berichte aus Tirol“ wird von Seite 185—198 das Schloßarchiv der Grafen Khuen von Belasi zu Gandegg (Eppan) behandelt. Für die Zeit von 1400 bis 1460 sind 24 Urkunden (Nr. 893—916) angeführt. Das heute auf Schloß Grusbach in Mähren (zwischen Znaim und Nikolsburg) verwahrte Archiv enthält nun noch eine Reihe weiterer Stücke aus diesen Jahren. Deren Regesten seien im Folgenden mitgeteilt; sie sind jenen der Archiv-Berichte angepaßt, nur habe ich durch die Anführung der Zeugen ein Übriges getan. Wo keine Zeugen genannt sind, werden im Originale keine erwähnt. Die Eigennamen sind fast durchwegs in der Schreibweise der Urkunde wiedergegeben.

1. Prad (in „Jacobs Drüchen haus“), 27. Mai 1400.

Perchtolt der Zeussar verkauft dem Ritter Daniel von Liechtenberg um 50 Pfund Berner Zinse aus Gütern „enholb der pruch zu Prad, do man get gein Agunds“.

Zeugen: Juncherr Christan von Liechtenberch, Vlreich Lancz, dye zeit richter zu Prad, Christan Pannalef.”

Siegel: P. d. Zeussers.

2.

14. Juni, 1402.

Jacob Moldis zu Lautsch versetzt seinem Schwager Erasmen von Liechtenberg um 10 Mark und 2 Pfund Gilten aus einem Weingarten gen. „das Hübel ze dem Rötlein“ in der Algunder Pfarrei „neben dem zoll“ gelegen.

Zeugen: „Perchtolt von Tschengels, Ott Teb, richter an Meran, maister Fridreich der müncezzaister an Meran, phleger auf dem Stain, Fridreich der jung Knäwtnig purger an Meran, Arnolt Taler von Poczen, Hartman Vend...“

Siegel: Heinrichs von Schrofenstein.

3.

2. Oktober 1402.

Daniel von Liechtenberg verleiht zu ewigem Erbrecht seinem „knecht Martein dem Leygeben gesezzen czu Porschins pey der pfar kirchen genant auff Mineburg vnd der do pürtig ist von Ertfurt vnd Katherina“ seiner Frau „die do Hainczen Pairs thochter ist“ ein Haus zu Partschins bei der Pfarrkirche gen. „auff Mynneburg“ gegen einen Zins von 3 Pf. B. und 2 Capaun und den „Arck acker, des sint czwey mut moll gelegen in Porschinser felt“ um einen Zins von 4 Mutt Roggen.

Zeugen: „des ist redner vnd taydinger gewest czwischen mein vnd ir Sweyker von Slandersperg, Jacob Redrer, kirchprest gesezzen czu Porschins, Linhart Cornoler zu Partschins.“

Siegel: Daniels von Liechtenberg.

4.

Tramin, 15. Dezember 1406.

Margaretha, weil. Kuno's von Tramin Tochter und weil. Engelmar Suppans Witwe, stiftet eine Messe in der S. Erasmus-Kapelle zu Tramin.

Diese Urkunde wird wörtlich in meinem Aufsatz „Ein Familienzwist der Khuen von Belasi“ abgedruckt. (Dazu gehörig auch die Urk. vom 19. II. 1415 [Reg. 12] und vom 16. III. 1447 [Reg. 35.]

5. Liechtenberg („an der gassen ze I.“) 22. Februar 1409.

Die Bauleute Daniels von Liechtenberg sagen über die Zinse für die Zeit aus, da er mit Frau Clara verheiratet war.

Zeugen: „Ruprecht von Liechtenberg, Christel Tschafaun, Jacob noder von Schluderns, Blasi, Steffel Tauferser, Vlrich von Cargutz, all drey von dem dorff ze Liechtenberg“.

Siegel: Erasmus von Liechtenberg fehlt.

6.

13. März 1409.

Heinrich von Rottenburg bekennt dem Daniel von Liechtenberg 315 Mark. B. zu schulden und verkauft ihm dafür 4 Fuder Wein gilte aus einem Hof zu Niedermais gen. „zu dem Mestentier“, einen Hof zu Schluderns, einen Hof im Matschtal gen. „Offlit“, einen Hof gen. „Gresenhof“ in der Pfarre Liechtenberg und noch 2 Höfe dort, dann ein Gut in der Pfarre Aguns und 5 Mutt aus einem Hof zu Aguns.

Siegel: Heinrichs v. Rottenburg.

7. Liechtenberg, 8. April 1409.
Daniel von Liechtenberg verleiht der Frau Christein von Agund weil. „Tolden Schusters“ Witwe und ihren Söhnen „Martin, Nykelin und Chuntzen“ ein Haus zu Agund und einen Acker gen. „Tarsenn“ um einen Zins von 6 Mutt Korn.

Zeugen: (Daniels) „vetter Ruprecht von Liechtenberg, Albrecht genant Mesner vnd Jacob Noder paid von Schluderns“.

Siegel: Daniels von Liechtenberg.

8. Bozen, 20. Jänner 1411.
Parzival von Weineck, weil. Parzivals von Weineck Sohn, verkauft für 60 Mark B., die er von Veit von Niedertor erhalten, diesem einen Hof „gelegen auf Täutsch Noue vnd haizzet zu dem Gralant“.

Zeugen: „Hanns Weineker von Weinek, Hanns Niderhawser von Poczen, Hainreich Eysenpach mein diener, Chlaus von Esling mein amptman, Hanns Noder in Wangergazzen ze Poczen“.

Siegel: Parzivals v. Weineck fehlt.

9. 1412.
Bruder Hans Moser „prediger ordens zu dem vndern chloster ze Poczen“ verspricht dem Veit von Niedertor ein guter Baumann zu sein, um die zwei Häuser „an Eysachk pruk gelegen“, deren Baurecht er von ihm erkauf hat.

Zeugen: „Hans Niderhauser (... Löcher), Hanns der Gugelman“.

Siegel: Hans Weinekens fehlt.

10. 1. März 1414.
Hans Rewttlinger, Kellner zu Tirol, verleiht Güter in Passeier dem „Nesii von Haslach in sand Marteins pharr“ gegen einen Zins von 20 Pf. B.

Zeugen: „Hainreich Wyser purger an Meran, Hans Jäger di zeit präbst ze Tyrol vnd Hiltprant in dem Rayn auss Passeier“.

Siegel: H. Reuttlingers ausgefallen.

11. Die in den Archiv-Berichten undatiert angeführte Urkunde Sigmund und Peterman Trautsons vom Jahre 1414 (Nr. 898) ist ausgestellt „an freitag nach dem chessuntag in der vasten“ = 2. März.

12. 19. Februar 1415.
Austrag des Streitens bezüglich des Jahrtages. Siehe Nr. 4.
13. 24. März 1420.
Kathrein Unterkircherin weil. Lienhart Unterkirchers Witwe und jetzige Frau des Tschuffers von Albeins verkauft Baurechte in Lüssen an Heinrich weil. „Hansen des Sorgen seligen sun“ und seiner Frau Diemut.
Zeugen: „der Tschufserin stewffsun der Oswalt, Hans Huber von Albeins, Johannes Fürholzzer“.
Siegel: „Hansen Zekgolffs“, Bürgers zu Brixen fehlt.
14. Die in den Archiv-Berichten angeführte Urkunde Sigmunds von Niedertor vom „17. Mai 1421“ (Nr. 902) ist datiert: „(1400) vnd darnach in dem czwainczigisten jar dez nasten sampeztags nach phingsten“ = 1. Juni 1420.
15. Tschermers („Scherms“), 20. April 1423.
Sigmund vom Turm zu Bozen und Purckart „sun weilent Wolfe von Mareit“ verleihen Hans dem Hayden „auf Gassalt in Merlinger pharr“ und seiner Frau Kathrina Baurechte.
Zeugen: „Chuncz Schepffer die zeit vnderriechter ze Merling, Veit auf dem Pühel, Vreich Wernhart ze Päslan“.
Siegel: „Hansen des Mareiders ze Prawnsperg“.
16. 14. Dezember 1428.
Jacob der Keren zu Terlan und seine Frau Anna verkaufen Jörg Schenck, Pfleger auf Hocheppan, um 45. Pf. B. verschiedene Baurechte zu Terlan.
Zeugen: „Peter Hochen-Rainer (?), Hans Tattam, Anthony Altel, Hensel Speisser, Vreich Cleplat, Herman Schneider, Chuncz Jude“, alle von Terlan.
Siegel: Conrads „Swaben, den man nennt den Vnsawber“, Richters zu Neuhaus.
17. 18. September 1429.
Sigmund am Turm von Bozen belehnt „Enderlin Hansen dez Haydem sun von Nalls“ mit einem Weingarten „das da ist lehen synen vnd nit döchern (Töchtern)“ in „Nals“. Zeugen: „Hans Capplan auf Grysan zu Sant Jacob, Lenh(ar)t der Gruber, Hensel von Wekken, Willipp in der stuben, all ab Grysan, Lenh(ar)t der Pug ab Narrän, all aus Tyssner pharr“.
Siegel: Heinrichs von Payrsberg.

18. 4. Dezember 1429.
Eckhart von Villanders und seine Frau Elspet, weil Daniels von Liechtenberg Tochter, verleihen Hansen von St. Benedicten Güter zu Mals.
Zeugen: „Alban, pfarrer ze Liechtenberg, vnd Michel Gosler do selbs vnd Nikel Sneyder ze Prad“.
Siegel: Eckeharts v. Villanders fehlt.
19. Neuspaur, 24. Mai 1431.
Hans von Spaur und seine Frau Ferena, weil Daniels von Liechtenberg Tochter, verleihen dem Anton Wanner und dessen Frau Agnes Güter zu Agund.
Siegel: Hans v. Spaur fehlt. (Sehr schadhafte Urkunde.)
20. 29. Jänner 1432.
Hans von Spaur verleiht „Hanns Mosser, sun Hayncz Payer ab Schennaw vnd Katherin sein elich wirtin, tochter Hanns auff Placz in Lescher pfarre... den hoff genant im Moss gelegen bey Vorst in Marlinger pfar“.
Siegel: Hans v. Spaurs fehlt.
21. 26. April 1433.
Sigmund Hall ab Mayenburg verkauft dem Stoffel Draxsel „ze Vendels“ den dritten Teil eines Hofes zu Serfaus um 22 Mark B.
Siegel: Sigmund Häls.
22. 5. Februar 1434.
Christian von Liechtenberg verleiht Conrad Fuss „dem schuster von Vmbst“ zu Glurns und seiner Frau „Wandeln“ Güter zu Glurns zu Erblehen.
Siegel: Christians v. Liechtenberg.
23. Eppan, 5. April 1434.
Johannes Zeis von Poppfing, Domherr von Trient, investiert Jacob gen. „an dem Zehenthof“ mit einem Garten.
Notariatsinstrument des Notars Bernhard Haner.
Datum und Zeugen: „... die domenica quinta mensis Aprilis, Eppiani ad Placzmargay(n) in domo habitacionis magistri Cunradi Fabri, in presencia Cunradi dicti Lennser, Johannis ad ripam, antedicti magistri Chunradi Fabri, magistri Chunradi Sartoris habitacionis sancti Pauli, Cypriani filii quondam Hainrici Krewtzweger“.

24. Tarantsberg, 29. Mai 1434.
Sigmund von Annenberg verleiht dem Conrad Herl die Behausung Gandegg.
Siegel: Sigmunds von Annenberg fehlt.
Näheres in meinem später erscheinenden Aufsatz „Zur ältesten Geschichte des Schlosses Gandegg.“
25. 8. August 1437.
Veit von Wolkenstein kauft von Hans Buest von Curtmidall bei Bozen und dessen Frau Dorothea 8 Pfund ewigen Zins.
Siegel: Veits von Wolkenstein.
26. Bozen, 4. Dezember 1437.
Veit von Wolkenstein bekennt, daß er von Herzog Friedrich pfandweise Haselberg inne habe und dem Peter Ecker „einen hoff gelegen ob Grewffenstain genant der Kerspawm hoff“ zu Erbrecht verleihe, von dem jährlich 9 Pf. B., 1 Kreutzer und 8 Star Roggen, 2 St. Weitzen und 2 St. Gersten auf Haselberg zu zinsen sind.
Siegel: Veits von Wolkenstein.
27. 30. März 1439.
Christian von Liechtenberg verleiht dem Ulrich „Mathewen Scheiten sun von Slaws“ verschiedene Güter zu Erbrecht.
Zeugen: „Hans Grems, purger ze Hall, Hans Purrell, purger ze Glurns, Vallentein Mair von Selis, die Zeit richter vnd amptman auf sant Marienberg“.
Siegel: Christians v. Liechtenberg fehlt.
28. 30. März 1439.
Christian von Liechtenberg verleiht Hans „Paluttin sun von Sluderns vnd Greten seiner muter“ verschiedene Güter zu ewigen Erblehen.
Zeugen wie bei Nr. 27; Siegel: Chr. v. Liechtenberg.
29. 30. März 1439.
Christian von Liechtenberg verleiht „Flurein, Achacigen Salczwegers aydem“ und dessen Frau Ursula eine Wiese zu Glurns zu ewigem Erblehen.
Zeugen und Siegel wie bei Nr. 27 und 28.

30. 23. April 1444.
Sigmund am Turn zu Bozen verkauft dem Onofrius Moser aus Sarntein für 68 Mark B. Zinse.
Siegel: Sigmunds am Turn.
31. Bozen, 13. Oktober 1444.
Sigmund von Steten, Pfleger auf „Zuwiczan“ (= Civezzano) tauscht mit Sigmund von Turn Güter.
Siegel: Sigmunds von Stetten.
32. 28. Februar 1445.
Hans Puchler bekennt dem Hans Thumelling 20 Pf. B. zu schulden.
Zeugen: „Hanns Lachkner Smalcz von Siben-Aichn, Chunrat ab dem Mantigel vnd sein prwder der Lienhart“.
Siegel: Sigmunds von Niedertor.
33. Bozen, 8. Mai 1445.
Ulrich Pachmann „ab Puczen in Serntein“ bekennt von Sigmund vom Turm Zehent zu Lehen bekommen zu haben. (Gehört zu Nr. 31.)
Zeugen: „Hanns Achleiter, pfarrer ze Montani, Chunrad Herrel ab Lengenmoss, Vreich Leyphann, burger ze Boezen, Vreich Schonawgel“.
Siegel: Hans Trotzens, Bürgers von Bozen.
34. Meran, 4. Jänner 1447.
Hans von Spaur verleiht Peter weil. Ulrichs Zymermans Sohn von Partschins Erbzinslehen.
Siegel: Hans v. Spaur.
35. 16. März 1447.
Hans Prenner, Richter von Tramin, vidiert die Urkunde über den Austrag des Khuen'schen Familienstreites vom 19. Februar 1415 (Nr. 12).
Siegel: Hans Prenners fehlt.
36. 17. Jänner („an sand Anthonientag“) 1450.
Degen Fuchs v. Fuchsberg gibt seinem Schwager Heinrich Kael einen Losbrief um 9 Pfund Zins, die „Mayr von Egken aus dem houe vnd gut zu Oberegken gelegen in sand Lienharts malgrey in Goldegker gericht zu Wangen“ zinst.
Siegel: D. F. v. Fuchsberg.

37. Eppan, 16.(?) Juni 1451.
Katherina, Tochter „Georg calceatoris de Lucz(e)ldorff et pronunc vxor legitima Hainriczi dicti Lechn(er) morans Goerlano“ setzt ihren Gemahl zu ihrem Rechtsvertreter ein.

Notariatsinstrument des Notars Heinrich von Eppan.

Datum und Zeugen: „... die dominico sedecima mensis Juniy in domo mei notarii infrascripti presentibus honestis Johan(n)es dictus Stürz(e)npech(er) dolcatoris, Joh(ann)es dictus Sweller pictoris, Hainricus dictus Pieberg(er) sartoris, omnes habitantes Eppia(n)i....“.

38. 17. Dezember 1452.
Hans Puchlär „gesessen vor der Klawsen zu Törlan“ verkauft dem Hansen Tumbling „gesessen ob der kirchen zu Törlan“ und dessen frau Margreth eine Wiese gen. „des Speisers wyse“, die jährlich zwei Kapaune „auf das geschloß ze Newnhaus“ zinst, „vmb vierdhalbs vnd zwaintzig marek Meraner münz“.

Zeugen: „maister Rudolff smid zu Törlan, Hanns Haller vor der Klausen, Martein Purckart ab Melten, Cristan Gastnofer auch ab Melten“
Siegel: Arnolds von Niedertor.

39. 23. Februar 1453.
Ludwig Mezner weil. Jörgen Mezners von Runkelstein Sohn bekennt von Onofrius Moser aus Sarntein 80 Mark Breiner empfangen zu haben und zwar 40 Mark für eine alte Schuld und 40 M. für einen Weinzins aus dem „Schgollen“-Hof zu Terlan unter dem Turm.

Transsumpt des Bozner Notars Hans Runngkar.

40. 19. März 1453.
Margareth, Hans Payrs von Tramin Tochter und Hansen von Turn's zu Bozen Frau, macht Testament.

Zeugen: „Linhard Mayr von Suffan, Linhard Wälfl von Oberstain, Antony von Tessegk, Peter Schuester von Cham, Johannes Vesch“, alle vom Ritten.

... Siegel: Erhard's Ottendorfer, Comthur und Pfarrer zu Lengmos.

41. 29. September 1453.
Heinrich Gasser aus dem Tisner Gericht empfängt als Gerhab der Kinder, weil. Anderl Hayden's von Nals, Christof

und Barbara Lehen von Hans vom Turn von Bozen, Pfleger „auf dem Stain“:

Zeugen: „Walser von Nals, Jacob vnd Paul gesessen auf Sirmian, pede in Tisner pharr“.

Siegel: Heinrich's von Payrsberg.

42. 31. März 1455.

Ursula, weil. Friedrich Hauenstainers Tochter und Babtistan Ormanets von „Peren“ Frau, gibt Barbara von Niedertor einen Losbrief um einen Zins von 5 Pfund und 4 Kreuzer aus einem Haus bei den „Predigere“ zu Bozen.

Zeugen: „Albrecht Hiersperger von Lantzhuett, Francisgk von Peren, vnser eleicher sun, Lienhart Mayr aus Wangergasze Potzen, Christoff Hasler noder daselbs, Johannes Leuß von Eppan.“

Siegel: Konrad's von „Guell“ fehlt.

43. 22. April 1455.

Hans am Turen, Pfleger auf dem Stein, bestätigt den Empfang von 250 Mark Heimsteuer seiner Frau Potentiana, Tochter Joachims von Montani.

Siegel: Hans von Turn.

44. Meran, 21. September 1455.

Wolfgang Stumelbegk, Pfleger zu Liechtenberg, bekennt, daß Ulrich Moser „gesessen ze Plers“ zu ihm gekommen sei mit der Bitte, die Baurechte des Hofes gen. „Thuren gut... in Competsch in Naturnser pharr“, den er an Georg Schmollen zu Naturns verkauft habe, diesem zu übertragen.

Siegel: Wolfgang Stumelbeck's.

45. 24. April 1456.

Hans Adam „gesessen im Wald in der Teyczen gegent“ und Barbara seine Frau verleihen Konrad Kezler „seshaft zu Nols am kreuczberg in Tisner phar“ Erbrechte.

Zeugen: „Jorg Sebell, Sigmund Gasser, Eckhart Klinger“, alle von Nals.

Siegel: Hansen Kemptners fehlt.

46. Liechtenberg, 22. März 1457.

Erasmus Gellter, Pfleger zu Liechtenberg, bekennt, daß Caspar Schuester von Mals zu ihm gekommen sei mit der

Bitte, die Baumannsrechte des „sand Benedikten“-Hofes, den er an Christoph, Toni Breida's von Taufers Sohn, verkauft habe, diesem zu übertragen.

Siegel: Erasmus Gellters fehlt.

47.

20. April 1457.

Martha, weil. Sigmunds von Niedertor Tochter, verzichtet gegen 100 Mark Berner auf alle Erbansprüche zu Gunsten ihrer Brüder Ciprian und Sigmund, da sie in das Clarissenkloster zu Brixen eintrat.

Siegel: Adolfs von Oberweinber, Richter zu Brixen.

48.

15. Mai 1457.

Sigmund Gruen „auf dem Grünhoff auf Montigel“ verkauft an Hans Tumbling „gesessen zu Torlan pei der kirchen“ um 7½ Mark Berner einen Acker „gelegten in Klausner veld“ (zu Terlan).

Zeugen: „Maister Rudolff Smid, Thomas Kastner, Ludwig Grätel, Hanns Rauhenpühl(er), Hanns von Ach, alle gesessen zu Törlan an der prucken.“

Siegel: Arnolds von Niedertor.

49.

Trient, 11. August 1457.

Bischof Georg von Trient verleiht dem Gotthard Campunner den Turm zu Altenmetz, den er von Balthasar Vaist, Hans Vaist's Sohn, gekauft hatte zugleich mit „sand Peters hof vnd den Frawnpotn hof daselbs zu Altenmetz gelegen“.

Siegel des Bischofs Georg.

50.

Fürstenburg, 11. Dezember 1457.

Bischof Leonhard von Chur verleiht Hans von Spaur als Lehensträger seiner Frau „Frenen“, weil. Daniel von Liechtenbergs Tochter, einen Zehent auf dem Liechtenberger Berg.

Siegel des Bischofs Leonhart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Schadelbauer Karl

Artikel/Article: [Neue Urkundenregesten aus dem Schloßarchiv Gandegg, Überetsch von 1400-1406. 105-116](#)